

RS Vwgh 2013/4/2 AW 2013/04/0013

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 02.04.2013

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

50/01 Gewerbeordnung

Norm

GewO 1994 §94 Z62;

VwGG §30 Abs2;

1. GewO 1994 § 94 heute
 2. GewO 1994 § 94 gültig ab 17.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 94/2017
 3. GewO 1994 § 94 gültig von 29.03.2016 bis 16.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 155/2015
 4. GewO 1994 § 94 gültig von 28.12.2013 bis 28.03.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 212/2013
 5. GewO 1994 § 94 gültig von 14.09.2012 bis 27.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 85/2012
 6. GewO 1994 § 94 gültig von 01.09.2012 bis 13.09.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 99/2011
 7. GewO 1994 § 94 gültig von 19.08.2010 bis 31.08.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 66/2010
 8. GewO 1994 § 94 gültig von 01.01.2010 bis 18.08.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2009
 9. GewO 1994 § 94 gültig von 27.02.2008 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 42/2008
 10. GewO 1994 § 94 gültig von 01.01.2007 bis 26.02.2008 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 161/2006
 11. GewO 1994 § 94 gültig von 15.01.2005 bis 31.12.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 131/2004
 12. GewO 1994 § 94 gültig von 01.08.2002 bis 14.01.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2002
 13. GewO 1994 § 94 gültig von 01.07.1997 bis 31.07.2002 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 63/1997
 14. GewO 1994 § 94 gültig von 01.07.1996 bis 30.06.1997 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/1997
 15. GewO 1994 § 94 gültig von 19.03.1994 bis 30.06.1996
1. VwGG § 30 heute
 2. VwGG § 30 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 3. VwGG § 30 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2013
 4. VwGG § 30 gültig von 01.03.2013 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
 5. VwGG § 30 gültig von 01.08.2004 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 89/2004
 6. VwGG § 30 gültig von 05.01.1985 bis 31.07.2004

Rechtssatz

Nichtstattgebung - gewerberechtliche Angelegenheit - Im vorliegenden Fall ging die belangte Behörde davon aus, dass der Beschwerdeführer die Befähigung für die Ausübung des Sicherheitsgewerbes gemäß § 94 Z. 62 GewO 1994 nicht nachgewiesen hat bzw. darüber nicht verfügt. Ob diese Annahme zutrifft, kann im Rahmen des Provisorialverfahrens nicht abschließend geklärt werden. Im Zweifel sind daher - unpräjudiziell für die Entscheidung in der Sache - die Sachverhaltsannahmen der belangten Behörde zugrunde zu legen. Ausgehend davon kommt die Zuerkennung der

aufschiebenden Wirkung aber nicht in Betracht, weil die (vorläufige) Gewerbeausübung im reglementierten Sicherheitsgewerbe ohne entsprechende Befähigung(snachweise) zwingenden öffentlichen Interessen widerspräche (vgl. dazu auch den hg. Beschluss vom 18. März 2013, Zl. AW 2013/04/0009).Nichtstattgebung - gewerberechtliche Angelegenheit - Im vorliegenden Fall ging die belangte Behörde davon aus, dass der Beschwerdeführer die Befähigung für die Ausübung des Sicherheitsgewerbes gemäß Paragraph 94, Ziffer 62, GewO 1994 nicht nachgewiesen hat bzw. darüber nicht verfügt. Ob diese Annahme zutrifft, kann im Rahmen des Provisorialverfahrens nicht abschließend geklärt werden. Im Zweifel sind daher - unpräjudiziell für die Entscheidung in der Sache - die Sachverhaltsannahmen der belangten Behörde zugrunde zu legen. Ausgehend davon kommt die Zuerkennung der aufschiebenden Wirkung aber nicht in Betracht, weil die (vorläufige) Gewerbeausübung im reglementierten Sicherheitsgewerbe ohne entsprechende Befähigung(snachweise) zwingenden öffentlichen Interessen widerspräche vergleiche dazu auch den hg. Beschluss vom 18. März 2013, Zl. AW 2013/04/0009).

Schlagworte

Zwingende öffentliche Interessen

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2013:AW2013040013.A01

Im RIS seit

29.08.2013

Zuletzt aktualisiert am

02.09.2013

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at